

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.27/109/2026



Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Tobias Schmid	Kulturamt

Sachbearbeiter/in: Sabine Haas

Stadtmuseum - Jahresbericht 2025

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Bildungs- und Kulturausschuss	09.02.2026	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Sachvortrag dient der Kenntnisnahme.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	x	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

Klimaschutz	
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:	II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Ja, positiv*	<input type="checkbox"/> Ja*
<input type="checkbox"/> Ja, negativ*	<input type="checkbox"/> Nein*
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Das Jahr 2025 verlief für das Stadtmuseum Schwabach sehr erfolgreich. Der Aufwärtstrend bei den Besucherzahlen nach dem harten Corona-Einbruch setzte sich mit insgesamt 20.633 Besucherinnen und Besuchern erkennbar fort. Von Januar bis Dezember 2025 kamen über 15.500 „klassische“ Museumsbesucher und mehr als 5000 Gäste nahmen an VHS-Veranstaltungen in unserem Haus teil.

Von besonderer Bedeutung für die Besucherzahlen sind (museumspädagogische) Sonderveranstaltungen und Führungen. 6370 Besuchende nutzten diese im Jahr 2025. Das Stadtmuseum zeigte im Jahr 2025 sechs Sonderausstellungen unterschiedlichster Art, ergänzt durch ein reichhaltiges Begleitprogramm, Familienführungen, Aktionstage und vieles mehr.

Finanziell lief das Jahr 2025 ebenfalls gut. Alle Einnahmeansätze konnten übertroffen werden. Bei den Ausgaben wurde der Budgetrahmen eingehalten.

Im Zuge der Aufnahme des Schwabacher Goldschlägerhandwerks in das Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes in Deutschland entwickelt das Stadtmuseum Ideen für eine neue Erlebnisausstellung zum Thema. In der stadtgeschichtlichen Abteilung wurde ein Bereich neu geplant. Die Umsetzung erfolgt im Frühjahr 2026. Im Bereich der Inventarisierung und Depotnutzung gab es weitere Fortschritte.

Das Angebot für Besucherinnen und Besucher wurde durch neue Führungen, Vorführungen einer Beschneiderin, Modellbahn-Plauderstunde usw. ausgebaut.

Bei der Gebäudetechnik gab es einzelne Fortschritte, allerdings bestehen weiterhin Mängel. Mit dem Gebäudemanagement ist besteht diesbezüglich ein kontinuierlicher Austausch.

II. Sachvortrag

Besucherzahlen:

Das Jahr 2025 war diesbezüglich sehr erfolgreich und setzte damit den Aufwärtstrend aus dem Vorjahr fort. Das Museum nähert nach dem massiven Einbruch in den „Corona“-Jahren 2020/21 wieder den starken Zahlen davor an.

Jahr	2019	2021	2022	2023	2024	2025
Eintritte	17052	4090	9421	10406	12857	15518
VHS-Kurse	5306	2440	3284	5260	5278	5115
Gesamtbesucherzahl	22358	6530	12705	15666	18135	20633

Damit ist das Stadtmuseum wieder in die oberen 15% der besucherstärksten Museen (mehr als 15.000 Besucher/Jahr) in Deutschland gekommen.

Insgesamt nahmen an museumspädagogischen Führungen und Sonderveranstaltungen 6370 Besuchende teil, davon 1377 Erwachsene und Kinder an 124 Vorführungen zum Goldschlägerhandwerk und 620 Erwachsene und Kinder an den 35 sonstigen Führungen zum Thema Blattgold.

Im Zeitraum der ortung kamen 2739 Besuchende ins Stadtmuseum, davon 2476 mit ortung-Tickets bzw. im Rahmen von Vernissage und Finissage.

Besucherstärkster Tag war der Karfreitag mit 955 Personen, die gesamten vier Osteraktionstage wurden von 1684 Erwachsenen und Kindern besucht.

13 Kindergarten-/Kita-Gruppen sowie 13 Schulklassen nutzten Führungsangebote.

Sonderausstellungen und -veranstaltungen in 2025:

Titel	von/am	bis
Wunschwelten – Jahresausstellung 2024 des KüBu SC	04.12.2024	23.02.2025
Familien-Tag zu Neujahr	03.01.2025	
Offene Familienführung mit Workshops	05.03.2025	

In jedem 7. Ei – 50 Jahre Überraschungsei	02.04.2025	27.04.2025
Ostern im Museum	18.04.2025	21.04.2025
Kultur.Erben – Kulturerbe leben und weitergeben	14.05.2025	09.06.2025
Internationaler Museumstag	18.05.2025	
Offene Familienführung mit Workshops	11.06.2025	
Welt im Wandel – Schülerprojekt der Hermann-Stamm-RS	06.06.2025	13.07.2025
ortung 14 – Zwei Kunststationen/Live-Vorführung Blattgold- beschneiden	09.08.2025	24.08.2025
Offene Familienführung mit Workshops	10.09.2025	
Oma-Opa-Enkel-Tag Sommerferien	11.09.2025	
All-in-All – Jahresausstellung des BBK Nürnberg-Mfr.	19.10.2025	16.11.2025
Gruselrallye im Stadtmuseum – Halloween-Spaß für die ganze Familie	30.10.2025	
Offene Familienführung mit Workshops	05.11.2025	
Oma-Opa-Enkel-Tag Buß- und Betttag	19.11.2025	
Der Traum Die Kunst Der Anfang – Walter Thaler und Freunde	17.12.2025	25.01.2026
Die Liste zeigt bei den Aktionen eine Auswahl.		

Das Stadtmuseum präsentierte seinen Besucherinnen und Besuchern auch im Jahr 2025 ein breites und umfangreiches Programm mit sechs Sonderausstellungen und verschiedenen Aktionen wie Ostern im Museum, offene Familienführungen, Oma-Opa-Enkel-Tage, Rahmenprogramm zu den Sonderausstellungen und zum ersten Mal eine Gruselrallye zu Halloween.

Finanzen:

Das Haushaltsjahr 2025 verlief für das Stadtmuseum gut. Sämtliche Einnahmeansätze in Shop und Cafeteria wurden dank gesteigerner Gästezahlen und guter Kauflaune übertroffen, ebenso bei den Vermietungen. Bei den Ausgaben blieb man im Budgetrahmen.

Personalsituation:

Zum Vorjahr 2024 blieb die Personalsituation des Stadtmuseums Schwabach unverändert. Alle Planstellen sind nach teils längeren Vakanzen seit Juni 2024 besetzt. Das Team bestand 2025 aus der Museumsleitung (100%), zwei wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen (zusammen 100 %), zwei Museumspädagoginnen (50% und 33%), einem Goldschlägermeister (17%), einem Museumstechniker (100%), einer Teamassistentin (100%) sowie einem Hausmeister (50% + Zusatzstunden für Veranstaltungsbetreuung). Den Kassen- und Aufsichtsdienst leistete die Firma Schutz- & Sicherheitsdienst Betz in bewährter Art und Weise.

Die Personalsituation ist grundsätzlich als gut zu bezeichnen. Die im Vergleich zu anderen Museen ähnlicher Größe hohe Zahl an Sonderausstellungen, der Unterhalt der Sammlung und der Dauerausstellungen sowie Mängel am Gebäude und der Haustechnik binden das Team und lassen wenig Raum für die dringend notwendigen Inventarisierungsarbeiten. Hier

muss ein seit Gründung des Museums in den 1950er Jahren bestehender und durch zahlreiche Depotumzüge seit den 1980er Jahren verstärkter Rückstau aufgearbeitet werden. Die Ideallösung wäre hier weiterhin eine zeitlich begrenzte Projektstelle. Bis dahin versucht das Museumsteam durch Umstrukturierung und Neupriorisierung der internen Abläufe diesen Missstand anzugehen. Allerdings gelingt dies derzeit nur in langsamen Fortschritten.

Sonstiges im Jahr 2025:

Neben den genannten Sonderausstellungen und Besucheraktionen sowie der fachlichen Museumsarbeit in Sammlung und Dauerausstellungen beschäftigte das Team auch im Jahr 2025 wieder die fehleranfällige Haustechnik sowie dadurch notwendige Umrüstungen. Da das Museum diesbezüglich kein „normales“ Gebäude ist, erfordern Vorgaben von Versicherern, Brandschutz sowie konservatorische und museologische Anforderungen hier stets einen intensiven Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen der Fachämter, besonders des Gebäudemanagements und den ausführenden Planern und Firmen. Aufgrund des Auftrags des Bildungs- und Kulturausschusses vom 19.09.2022 zur Neuausrichtung der Ausstellungshalle als „Erlebniswelt Blattgold“ sowie im Zuge der Aufnahme des Schwabacher Goldschlägerhandwerks in das Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes in Deutschland intensivierte das Museumsteam die Überlegungen zu einer Neugestaltung der Abteilung „Blattgoldherstellung in Schwabach“. Nach intensiven Vorarbeiten wurde im Sommer 2025 ein Gestaltungsbüro mit der Erstellung einer Grundkonzeption sowie einer Kostenschätzung beauftragt. Die Ergebnisse werden im April dem Stadtrat präsentiert.

Die Aufnahme des Schwabacher Goldschlägerhandwerks in das Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes in Bayern und mittlerweile bundesweit stellt auch an das Stadtmuseum Schwabach als zentralen Ort der Bewahrung des historischen Wissens über dieses Handwerk neue Herausforderungen. Um diesen gerecht zu werden, nutzte man die durch die Aufnahme entstandene Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit und führte zahlreiche Zeitzeuginnen-Interviews, vor allem mit (ehemaligen) weiblichen Beschäftigten (Zurichterinnen, Beschneiderinnen usw.), da diese bisher in der historischen Forschung deutlich unterrepräsentiert sind. Die zeitintensive Aufbereitung und Auswertung dieser Interviews werden sich noch bis mindestens Ende 2026 erstrecken.

Baumängel im Bereich der stadtgeschichtlichen Dauerausstellung machten Neuplanungen für den betroffenen Bereich im 2. OG notwendig. Die notwendigen Schreinerarbeiten sind Ende 2025 beauftragt worden und die Neugestaltung des Themenkomplexes Schwabach im Nationalsozialismus wird voraussichtlich im März 2026 abgeschlossen sein.

Ebenfalls im Bereich der Stadtgeschichtlichen Abteilung entwickelte das Museumsteam das Konzept einer Sonderausstellungsfläche. Auf dieser sollen ab 2026 unter dem Motto „Einblick Stadtgeschichte“ Themen aus der Stadtgeschichte anlassbezogen präsentiert werden. Den Auftakt wird im Frühjahr 2026 eine Schau zum Bau der Tiefgarage machen, deren Grundsteinlegung 50 Jahre zurückliegt.

Im Goldschläger-Pavillon in der Innenstadt waren durch altersbedingte Ausfälle technische Erneuerungen notwendig. Zudem wurde begonnen, die Präsentation neu zu konzipieren. Die grafische und inhaltliche Umsetzung erfolgt im Jahr 2026.

Zum Ausstellungsbereich „Zeitreise mit Fleischmann“ gelang es den Modelleisenbahn Club N-Club International e.V. als Partner für die Betreuung der Neuheitenzugänge zu gewinnen. Zudem bietet der Verein seit Juni 2025 monatlich eine „Plauderstunde“ rund um das Thema Modelleisenbahnen an, sowie ein- bis zweimal jährlich Infoveranstaltungen zu den Modellneuheiten der Marke Fleischmann. Diese Veranstaltungen haben sich mittlerweile etabliert und werden auch 2026 fortgesetzt.

Im Bereich der Schulen gab es wieder eine Kooperation mit der Hermann-Stamm-Realschule, bei der das Museum eine Schüler-Projektgruppe bei der Umsetzung einer Kunstausstellung („Welt im Wandel“) unterstützte, diese fachlich beriet und die notwendigen Räume zur Verfügung stellte.

Das Besucherangebot wurde weiter ausgebaut um ein Kindergeburtstags-Programm sowie in Kooperation mit dem LBV um eine Spezialführung zu „Wenglein“.

Bei der Depotnutzung und Inventarisierung, die vom Team nur nebenbei gemacht werden kann, gab es 2025 kleinere Fortschritte.

Ausblick 2026:

Für das Jahr 2026 ist wieder ein umfangreiches und für verschiedene Zielgruppen attraktives Ausstellungsprogramm mit neun Sonderausstellungen geplant, sowie ein reichhaltiges museumspädagogisches Programm für Familien, Kinder und Erwachsene.

Die technische, inhaltliche und gestalterische Erneuerung der Dauerausstellungen und Servicebereiche zur Verbesserung des Besuchserlebnisses wird fortgesetzt werden ebenso wie die Neukonzeption einer Erlebnisausstellung zur Blattgoldherstellung in Schwabach, sofern der Stadtrat dem Konzept zustimmt.

Im Bereich der Schulen wird es neben dem schulartübergreifenden Projekt „Wunschgärten und Tafelfreu(n)de“ erneut auch eine Kooperation mit einem Schülerinnen-Projekt der Hermann-Stamm-Realschule geben.

III. Kosten

Der Sachvortrag dient der Kenntnisnahme und löst keine Kosten aus.

IV. Klimaschutz

Es ergeben sich keine entscheidungsrelevanten Auswirkungen auf den Klimaschutz.